



Drucksache 052/2020

Verfasser:

Telefon:

Aktenzeichen:

Datum: 25.05.2020

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Gemeinderat	öffentlich	22.06.2020	Vorberatung

STEP 2040

- Erstbefassung des Gemeinderates mit Vorstellung des Entwurfes

STEP 2040 - Vorstellung des Entwurfes

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand zum STEP 2040 wird zur Kenntnis genommen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Im Jahr 2003 hat der Gemeinderat den **Stadtentwicklungsplan** verabschiedet. Dieser bildete den Rahmen für die Entwicklung unserer Stadt in den letzten Jahren.

Leitziele waren hierbei:

- Maßvolle Wohnbauentwicklung
- Stärkung der Stadtmitte – Bahnhofstraße
- Urbane Aufwertung der Ortsmitte Malmshelm
- Gewerbeentwicklung in Synergie mit Wohnen und Landschaft
- Stärkung des ökologischen Verbundes
- Soziale Erlebnisachse Rankbachtal
- Mobilität und Stadtqualität erhalten
- Sicherung und Erhaltung des Flugplatzgeländes als Raum für zukünftige Entwicklungen
- Erhaltung der Landwirtschaft und Landschaftspflege

Nach 17 Jahren war es jetzt an der Zeit, die Inhalte zu überprüfen und wo notwendig, zu aktualisieren.

Geplant war ein Start mit einer öffentlichen Bürgerwerkstatt im März 2020, gefolgt von Infoständen auf dem Ostermarkt, der langen Einkaufsnacht und dem ökumenischen Kirchentag, um gemeinsam mit den Bürgern die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren.

Leider mussten die öffentlichen Veranstaltungen aufgrund Covid 19 abgesagt werden. Deshalb erfolgte eine Konzentration auf die eBürgerbeteiligung. Diese läuft noch diesen Monat, und hier können zu 9 Themenfeldern Meinungen und Ideen eingebracht werden.

- Allgemeines:
sichtbarer Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden hier eingefordert
- Wirtschaft und Arbeit:
Innovation, Nachhaltigkeit, gute Infrastruktur
- Wohnen:
Autofreie Quartiere, Mehrgenerationenhaus, Quartiere als Sozialraum, keine Flächen mehr versiegeln
- Handel und Dienstleistung:
Anbieter zurück in die Ortszentren holen Regionale Anbieter stärken
- Stadtraum und Baukultur:
PV-Anlage verpflichtend, Grauwassernutzung, Gestaltungsrichtlinie (dörflich/städtisch), Pflanzgebote, naturnahes Grün, B-Plan Schnallenäcker III ändern (Lilienstraße), Stadtwerke
- Sport und Kultur:
Kein Beitrag
- Soziales und Bildung:
Jugendgemeinderat, Seniorenrat, Konzept für Menschen mit Behinderung, Schwimmunterricht, Platz und Raum für Kinder, Gesamtschule

- Mobilität:
Lückenschluss so lassen, überdachte Fahrradstellplätze an Schulen, Kindergärten.
Erleichterungen für den Radverkehr, Umbau der Bushaltestellen Behindertengerecht.
Fußgängerzone in Renningen, Mensch, nicht Auto als Mittelpunkt, Radwege durch
Renningen, nicht außen herum, Parkplätze für Fahrräder vor Geschäften
- Stadtklima:
Viel mehr Bäume, Durchlüftung, Kräutergarten als Nahversorgung, weniger Verkehr, mehr
Gesellschaft, Urban Gardening, Müll- und Emissionsfreies Renningen, Zigarettenverbot,
autofreie Mobilität
- Natur, Landschaft und Naherholung:
Renningen soll blühen, keine Verschmutzung des öffentlichen Raums durch
Zigarettenkippen, Kein Coffee to go, kein Einwegmüll, Katzenschutzverordnung, Grünachse
entlang des Rankbaches.
- Digitalisierung:
Förderung digitaler Bildungsangebote, digitale Mitfahrtafel, Wertschätzung im Netz
- Zusammenwachsen der Stadtteile:
kein Beitrag
- Demografie:
Mehrgenerationenhäuser, Quartiersentwicklung, Wertschätzung einer Lebensleistung
- Regionale Vernetzung:
Hesse-Bahn, Vorzeigestadt, Zukunft, Nachhaltigkeit, Bürgernähe

Nach Ideenfindung des Gemeinderates zu diesen Themengruppen soll es nach Aufbereitung der Daten durch das Büro IfSR einen Bürgerworkshop geben und im Anschluß danach noch einmal eine Beratung des Gemeinderates.

Hartmut Marx
Stadtbaumeister